



Sieben Jahre

Hey Selanna, 😸

zuallererst danke fürs Lesen. 🙏

Selanna hat Folgendes geschrieben:

Du verwendest relativ oft das Wort „immer“.

Nein, das war, ehrlich gesagt, nicht beabsichtigt. Ich hab das in einem Rutsch geschrieben. Beim Durchlesen hat es mich nicht so gestört, aber jetzt ist das iwie anders xD

Selanna hat Folgendes geschrieben:

Die Erwähnung von Laura, über die keiner der Sprechenden was weiß, scheint mir bedeutungslos zu sein, das könnte man theoretisch kürzen.

Also das war wiederum beabsichtigt. Ich fand das "organischer". Manchmal fühlen sich Dialoge ein bisschen "gekünstelt" an, weil sie darauf getrimmt sind, Infos für die Geschichte zu vermitteln. Es ist ja auch immer ein Spagat: Einerseits soll es plastisch sein, andererseits nicht zu nah an der Realität, weil es dann redundant werden könnte.

Selanna hat Folgendes geschrieben: Trotzdem, vom Leseindruck her: es klang ein wenig floskelhaft.

Das war auch, ehrlich gesagt, Absicht. Eigentlich würde die Tochter mehr sagen, aber sie will nichts Peinliches erzählen und flüchtet sich deshalb ein bisschen in die üblichen Plattitüden. Der Gesprächspartner sollte sowas wie ein alter Schulfreund sein. Und so jemandem öffnet man sich nicht direkt. Gleichzeitig will sie sich aber auch irgendwie mitteilen. In diesem Spannungsfeld sollte der Dialog dann stehen.

Selanna hat Folgendes geschrieben: Dafür hat der kurze Text aber (für mich) zu wenig literarisches Gewicht. Er ist solide geschrieben, [...] aber insgesamt hätte man noch ein wenig mehr rauskitzeln können, denke ich.

Ja, ich glaube, ich werde ihn noch ein bisschen ausführen. Wie hat dir der Aufbau gefallen? Also dass es nur ein Dialog war, ohne Beschreibungen von Personal und Szene?

Danke fürs Kommentieren und hab eine schöne Woche!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).